

Noch ist Polen nicht verloren!



In Deutschland sind ja krankhafte Menschen mit einer abnormen Sexualität wie ich inzwischen alltäglich.

Und deshalb geht das Abendland unter.

Als Anarchistin würde ich ja begrüßen, wenn es tatsächlich so einfach wäre diese Gesellschaft zu zersetzen. Ich befürchte nur der Kapitalismus ist widerstandsfähiger und Totgesagte leben länger.

Aber die Deutschen sterben aus, weil Frauen wie ich keine Kinder bekommen. Obwohl ich zweifele ja, daß das die Kinder wären, die gewünscht sind.

Den PolInnen schien das nicht anders zu gehen, doch dann, im Jahre des Herrn 2006, sind wieder einmal, wie schon häufiger in der polnischen Geschichte, zwei Heroen aufgestanden, Gestalten von mythologischer Größe, auf dem Weg um Polen zu retten. Lech Kaczynski und Jaroslaw Kaczynski, die schon als Jungs im Film überragende schauspielerische Begabung zeigten.
Noch ist Polen nicht verloren!

Lech Kaczynski und Jaroslaw Kaczynski teilten nicht nur die Aufgabe sondern auch das Aussehen. Lech Kaczynski wurde Präsident Polens und Jaroslaw Kaczynski wurde Ministerpräsident.
Und gemeinsam hatten sie sich die Aufgabe gestellt die polnische Gesellschaft von Grund auf zu restaurieren.

Zwar wurde behauptet, bei den beiden handele es sich um Zwillinge, vertrauliche Quellen deuteten aber anderes an. Unter der Hand wurde gemunkelt, die beiden seien das Ergebnis des ersten (miß)gelungenen realsozialistischen Klonexperiments. Und genau so wie die TV-Heldin Dark-Angel hätten sie ihre überlegenen angezüchteten Fähigkeiten gegen ihre Schöpfer gewandt und den Sozialismus gestürzt.

Weiter hieß es, den Beiden ginge es gar nicht um mehr Geburten sondern um die Widererstehung Polens als Staat der Klone. Alle polnischen Männer sollten durch Kaczynsky-Klone ersetzt werden.

Ein Volk der Kaczynski-Klone.

Wenn einmal alle Polen Kaczynsky-Klone wären, würden sie sich immer mühelos überall auf der Welt als Polen sofort erkennen können.

Das wäre doch schön.

Nur über das weibliche Gegenstück konnte keine Einigkeit hergestellt werden. Obwohl der Mutter der beiden als Klonkandidatin gute Chancen eingeräumt wurden.

Ich halte das ja für böswillige Gerüchte, und glaube, daß die beiden gute katholische Klone sind und aus einem klösterlichem Klonexperiment stammen. Aus einer der geheimen Forschungsanlagen der katholischen Kirche in den dunklen Wäldern Polens über die selbst die NSA nichts genaues weiß. Und deren Deckmantel angeblich Radio Maria ist.

Auf jeden Fall hatten Lech Kaczynski und Jaroslaw Kaczynski begriffen, daß nur wer vom Sozialismus lernt, siegen kann (*"Vom Sozialismus lernen, heißt siegen lernen."*). So orientierten sie denn ihre Politik nicht an der Amoral des westlichen Kapitalismus, sondern bezogen sich lieber auf die homophoben, sexistischen und patriarchal nationalistischen Traditionen des Stalinismus. Antifeminismus und Homophobie waren fester Bestandteil ihrer Politik.

Von Lenin hatten sie außerdem gelernt, daß zuviel Freiheit den Menschen nur schadet. Von ihm hatten sie das Ideal der gelenkten Demokratie übernommen, daß sie nun, in einer Vierten Republik, in Polen einführen wollten.

Zuviel falsch verstandene Freiheit verführt die Menschen zu gotteslästerlichem Verhalten wider die Natur (früher hieß das, parteischädliches Verhalten wider den sozialistischen Fortschritt).

Lech Kaczynskis und Jaroslaw Kaczynski haben wohl nur aus Rücksichtname, auf ihre klösterlichen Klonherkunft und das Copyright, Hammer und Sichel gegen das Kreuz ausgetauscht und die Farbe von rot zu blau gewechselt.

Nur wußten die PolInnen ihr Glück wieder einmal nicht zu würdigen und führten nichtswürdige Demonstrationen gegen die Politik der beiden Heroen Lech Kaczynskis und Jaroslaw Kaczynski durch. Und eine polnisch-katholische Geheimpolizei mußten sie erst aufbauen. Sie konnten nur auf die rechtsradikalen Skinheads des Jugendverbandes ihres Koalitionspartners der Liga Polnischer Familien zurückgreifen, deren Vorsitzender ihr Bildungsminister war. Nur auch dies stieß auf massiven Widerstand polnischer SchülerInnen und StudentInnen. Und dann fielen ihnen auch noch ihre Koalitionspartner in den Rücken, und das nur, weil sie sie durch die neu aufgebaute Geheimpolizei bespitzeln ließen.

Lech Kaczynskis und Jaroslaw Kaczynski erlitten das Schicksal, daß vor ihnen schon viele polnische Heroen ereilt hat, den heldenhaften Untergang.

Glückliches Polen, daß solche Heroen hat.

Ach wo bleiben Deutschlands Helden. Deutschland bringt es nur zu einem Schill und einem Schily.

Und dann liegen da AnarchistInnen, wie ich, in ihren Betten, schlafen aus, trinken Kakau und demostrieren trotzdem noch gegen die deutsche Bundesregierung. Dabei ist Wolfgang Schäuble doch gar kein Faschist und im Vergleich mit seinen

ehemaligen polnischen KollegInnen der Kaczynski-Regierung ein Linker.
Und ein Kakauverbot ist noch nicht einmal in der Diskussion.

Wahrscheinlich hat mich das Übermaß an Freiheit unausgeglichen werden lassen, so daß ich jetzt immer mehr Freiheit will. Und das würde ja zu Anarchie führen.

Ich hoffe doch.

Und ich rufe zur Solidarität mit den polnischen AnarchistInnen und QueeraktivistInnen auf. Zwar ist die Kaczynski-Regierung abgewählt, dafür gibt es jetzt aber einen CDU-Klon an der Regierung.

Ada

Fin